

## **Die Aufrechnung, §§ 387 ff. BGB**

= Gestaltungsrecht (Einseitige Erklärung) und Erfüllungssurrogat

### **(1) Aufrechnungslage**

#### **1) Gegenseitigkeit der Forderungen**

Forderung des Aufrechnenden = „Gegenforderung“ (mit der aufgerechnet wird).

Forderung des Aufrechnungsgegners = „Hauptforderung“ (gegen<sup>1</sup> die aufgerechnet wird).

Beachte:

a) §§ 268 II; 1142 II, 1150; 1249 BGB

b) § 406 BGB

#### **2) Gleichartigkeit des Leistungsgegenstandes**

#### **3) Fälligkeit und Durchsetzbarkeit der Gegenforderung als Verteidigungsmittel<sup>2</sup>**

#### **4) Erfüllbarkeit der Hauptforderung<sup>3</sup>**

### **(2) Aufrechnungserklärung, § 388 BGB**

### **(3) Kein Aufrechnungsverbot, § 389 BGB<sup>4</sup>**

1. Vertraglicher Ausschluss // Treu und Glauben, § 242 BGB

2. Gesetzliche Aufrechnungsverbote

a) § 392 BGB (Konkretisierung des § 829 I 1 ZPO)

b) § 394 S. 1 BGB (wird durch §§ 850 ff. ZPO ergänzt)

c) § 393 BGB – Beachte: „Gegen“ – WICHTIG!

**Wirkungen der Aufrechnung: ex tunc Wirkung**

<sup>1</sup> Vgl. § 393 BGB.

<sup>2</sup> Forderung des Aufrechnenden.

<sup>3</sup> Forderung des Aufrechnungsgegners.

<sup>4</sup> Immer genau prüfen! Oft ist ein solches Verbot im Sachverhalt „versteckt“.